

In der anderen Woche verschafft sich der Bube Lappen und Stricke und eine alte Kiste. Seine Genossen helfen ihm, ein kleines Mädchen hinaus vor die Schrebergärten zu locken. Vor dem Schwefelberge richten sie sich ein. Aus Zweigen wird ein Bett geflochten. Dem Mädchen ziehen sie das faden-scheinige Kleidchen aus. Legen es auf das Bett und decken es mit dem Fetzen zu. Der kleine Gölk reißt seine schmutzigen Lappen in lange Streifen. Schmiert dem Mädchen das Gesicht mit Lehm ein. Wickelt ihm einen wulstigen Verband um das schmale Gesicht. Er zieht den Rock aus und das Hemd über die Hosen. Die lachenden Knaben pufft er erst zurecht. Er holt ein altes Taschenmesser aus dem Sack. Und befiehlt seinen Kameraden beim Verbandabnehmen zu helfen. Eifrig schabt er dem zitternden Mädchen die Dreckkruste von den Backen. Kurz bebt seine Hand. Dann drückt er fester zu. Und begierig sieht er das Blut tröpfeln. Das Mädchen schreit. Gölk erschrickt. Erneuert hastig den Verband. Schilt das zappelnde Geschöpf eine Zimperjuhle. Er befiehlt ihr zu sterben. Zwei Buben schaufeln mit kleinen Schippen das Grab. Sie zwängen das Mädchen in die Kiste. Lassen es an einem Strick in die Grube gleiten und schaufeln schnell und hastig Erde über sie. Mit verzweifelter Anstrengung entschlüpft die Tode behende aus dem Grabe und eilt schreiend den Gärten zu. Die Buben schleichen auf Umwegen davon.

Die getünchte kahle Schachtel des Konferenzzimmers. Die große blühende Roßkastanie wirft frischgrüne und blutlebendig rötliche Lichtstreifen hinein. Um den langen Tisch sitzen die Erzieher und Erzieherinnen. Stockig auf steifen Stühlen. Wie ganz große Buben und Mädchen in der obersten Klasse. Jedes das Gesicht liniert, wie es der Tafel zukommt, auf die der Jahrgang, den sie betreuen, seine Zeichen übt. Neue Tafeln erst leicht geritzt. Alte mit scharf nachgezogenen Rillen brauchbar erhalten. Einige mit durchbrochenen Rillen, wo in den unbefleckten Stellen der Griffel frei malen kann. Der eine besinnt sich auf die Blütenblätter, die sieben Staubgefäße und den hervordringenden Stempel der Kastanienblüte. Andere rechnen den neuen Gehalt nach. Der kleine Gölk steht blaß und zitternd vor dem Rektor. Ihm brennen noch die Stockstreiche auf Rücken und Gesäß. Die Tränen hat er mit un-